

Europa Masters Stockholm

Die Begeisterung der Senioren nimmt zu, 497 Athleten und 40 Athletinnen aus 28 Nationen zeigte die offizielle Meldeliste auf. Leider war die Fehlquote sehr hoch, es traten nur 381 Athleten und 26 Athletinnen an. Die allgemeine Entschuldigung war, dass es sehr hohe Preise in Schweden gibt. Trotz allem wurden 33 Europarekorde und 16 Weltrekorde erreicht. K. Seif CZE mit 411,231 und F. Steiner AUT mit 403,283 SM-Punkte zeigten zu recht, dass sie im 400er Club sind. Leider war der neue deutsche Anwärter K.-H. Raschinski nicht angetreten, der bei der DM in Chemnitz über 400 SM-Punkte erreicht hatte. 8 Athletinnen des BVDG traten an und wurden auch als Mannschaft gemeldet. Sie belegten als Mannschaft Platz 1 mit 218 Punkten vor England und Griechenland. Sie brachten eine Goldmedaille mit, erzielten 4 Europa- und 3 Weltrekorde. Den 78 Athleten gelang kein Rekord, aber 15 Gold, 11 Silber und 1 Bronze-Medaille können sich auch sehen lassen. In der Mannschaftswertung der Athleten reichte es nur für Platz 4.

Unser Statistiker Rudi Seidel hatte eine Top Mannschaft zusammen gesteckt. Von den 8 Athleten erreichten 7 Platz 1. Dann kam das Pech. Siegfried Rosengart vom VfL Duisburg-Süd, der im Reißen schon 10,0 kg Vorsprung hatte, verletzte sich beim einheben zum Stoßen mit 102,5 kg an der Schulter. Immerhin waren noch 196 Punkte für den 4. Platz vorhanden, hinter Russland, Österreich 211 und Schweden mit 205 Punkten. Uns folgte Polen mit 187 Punkten, Dänemark 186, Ukraine 182 und das Schlusslicht, der 8 gemeldeten Mannschaften, war Frankreich mit 166 Punkten. Sportlich gesehen kann man beruhigt sagen, sehr erfolgreich. Organisatorisch war viel zu wünschen übrig.

Der Veranstalter bekam nicht viel in den Griff. Es einzeln aufzuführen würde den Rahmen sprengen. Das Fiasko war dann das Bankett. Der Ausrichter des Banketts hatte im Laufe der Veranstaltungswoche gekündigt. Ohne eingehende Prüfung ist man auf ein Lokal ausgewichen. Leider saß man dort in keinem separaten Saal, sondern mitten in einem „Pum-ta-ta-Platz,“ „Tyrol“ genannt, sondern an einigen Tischereihen. Nach etwa 30 Minuten verließen die meisten der Athletinnen und Athleten diese Stätte, der Abend war gelaufen. So fanden keine Ehrungen statt. Die Pokale stehen noch in Schweden und werden 2003 in Eysienes-Bordaux-Frankreich ausgegeben.

Vom 18. bis zum 25. Mai werden wir uns hoffentlich zu einer besseren und würdigeren Meisterschaft treffen. Madame Segonzak, die Gattin des so plötzlich verstorbenen Jean-Pierre, ist der Ausrichter. Sie war bei der gesamten Meisterschaft anwesend und hat sich eingehend informiert. So etwas darf einfach nicht noch mal eintreten und in Zukunft wird eine Meisterschaft nur noch nach schriftlichen Auflagen vergeben und es muss Kautions hinterlegt werden. Das Europa Masters-Komitee, unter Führung des Präsidenten Bill Barton GBR, wird in Zukunft in Frage kommende Wettkampfstätten eingehend prüfen und dann auch die volle Verantwortung übernehmen.

Erste Maßnahmen gibt es schon im nächsten Jahr. Die Teilnehmer bekommen Hotelanschriften mit Preisangaben und Details und können so ihre Unterkünfte selbst bestimmen. So fällt schon mal der ewige Streitpunkt um die Zimmervorauszahlung weg. Hoffen wir auf eine gute Verbesserung und Zusammenarbeit für unseren Sport.

Kurt A. Rosenberger